

Schwert und Thurm (Fig. 62), die h. Elisabeth mit dem Korbe (Fig. 63), der h. Georg mit der Kreuzesfabne, den Drachen besiegend (Fig. 64). Die sehr merkwürdige Glocke ist im 14. Jahrh. entstanden. Sie steht jener zu Panitzsch Heft XVI, S. 92 fig. nahe.

Fig. 61.

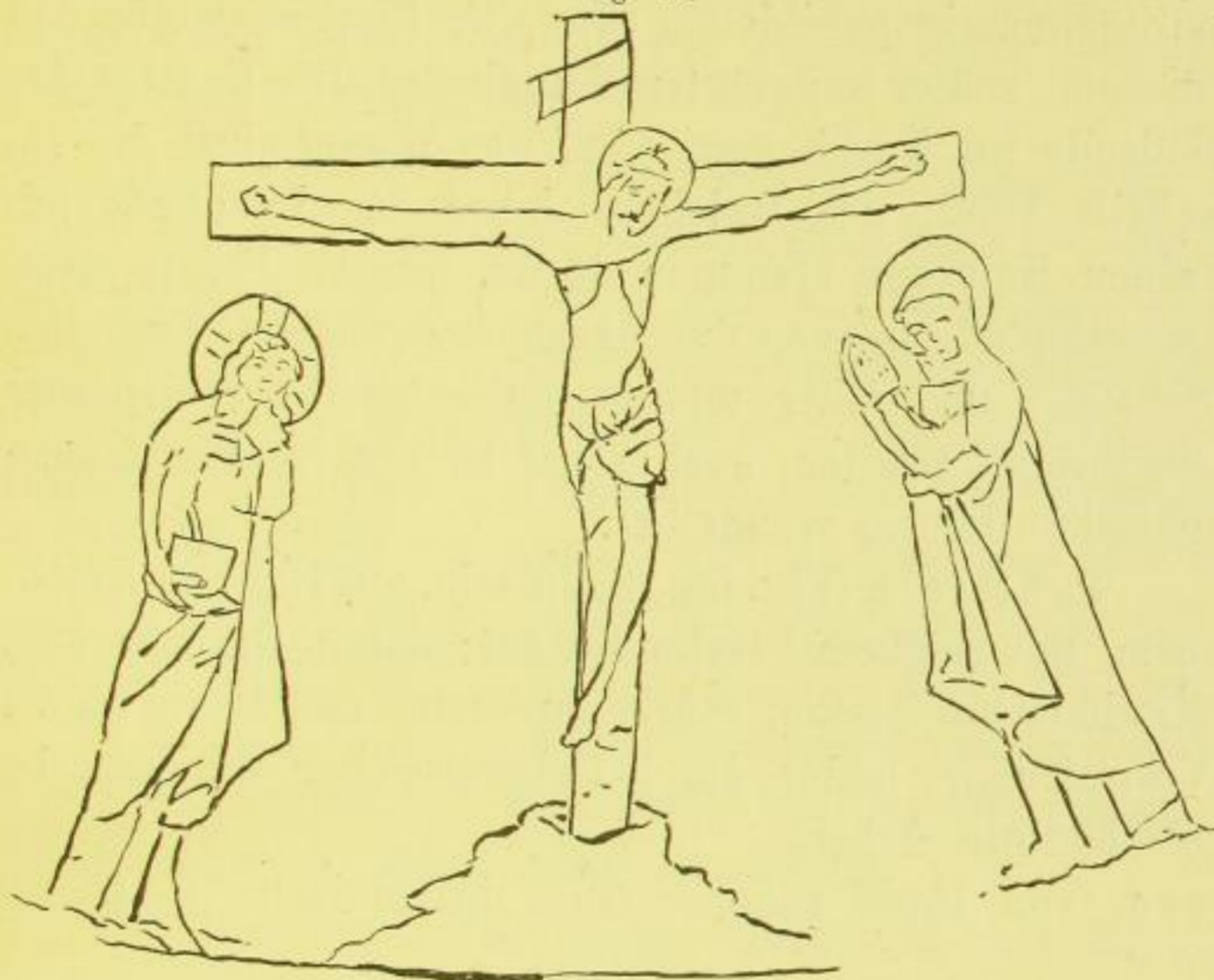
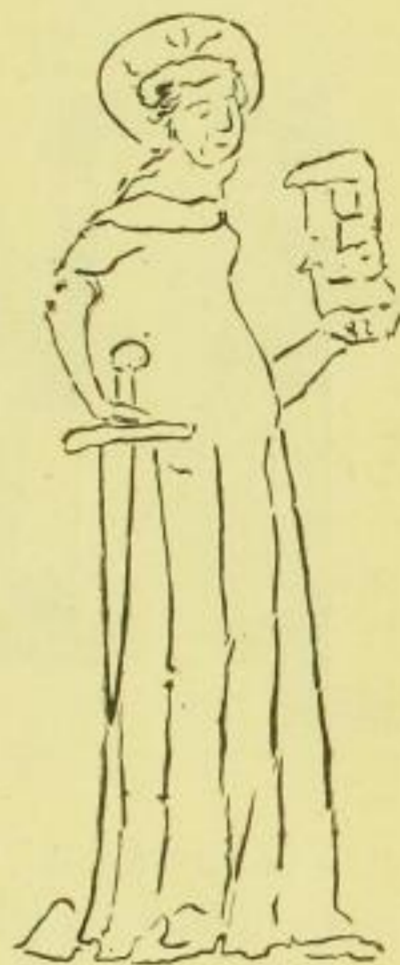


Fig. 62.



Denkmal des H. F. von Altmannshofen. Rochlitzer Stein, 83 cm breit, über 160 cm hoch. Bez.: Den 3. Augusti 1645 ist | der Wohledtele Ge-

Fig. 63.

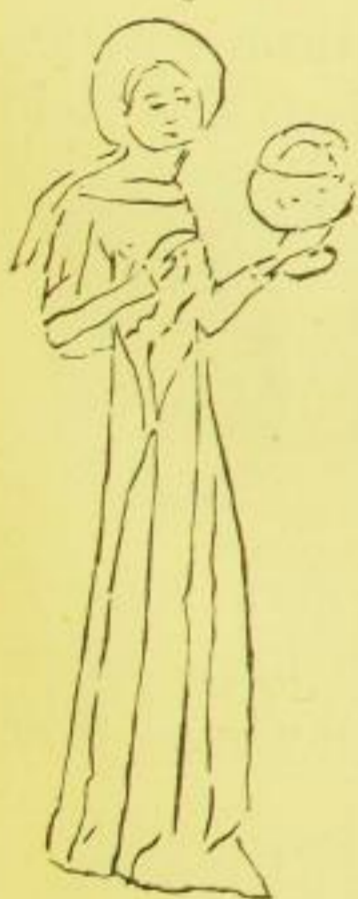


Fig. 64.



strenge vehste vnd manhaf | te Hans Friterich von | Altmanshofen vnter | den hochleblichen kö | nigs-marckischen Leib | regiment zv Fvs wol | böstaltlr Leitnambt | in der Occasion vor dem | Schlos Rochlitz göbl | ieben seines Alters 27 | Jahr 8 Wochen desen | Sehlen Gott gnade.

Dazu das Ehewappen der Altmannshofen und Milkau, bez.: F. H. V. A. H. E. G. V. G. M. W. (Elisabeth G. von Gross-Milkau-Weissig.)

Denkmal des J. G. Baumann, † 9. März 1783. Schlichter Stein im Empirestil. Herrschaftsgebäude im Gute, derber Barockbau mit dem Wappen der Tischer. Bez. I. D. T. 1723.

Johann David Tischer, kurfürstlicher Kammercommissar, besass das Gut von 1722 bis 1742.

Vergl. H. Gladewitz, Kirchlicher Jahresbericht von Collmen bei Colditz (Collmen 1888–95).